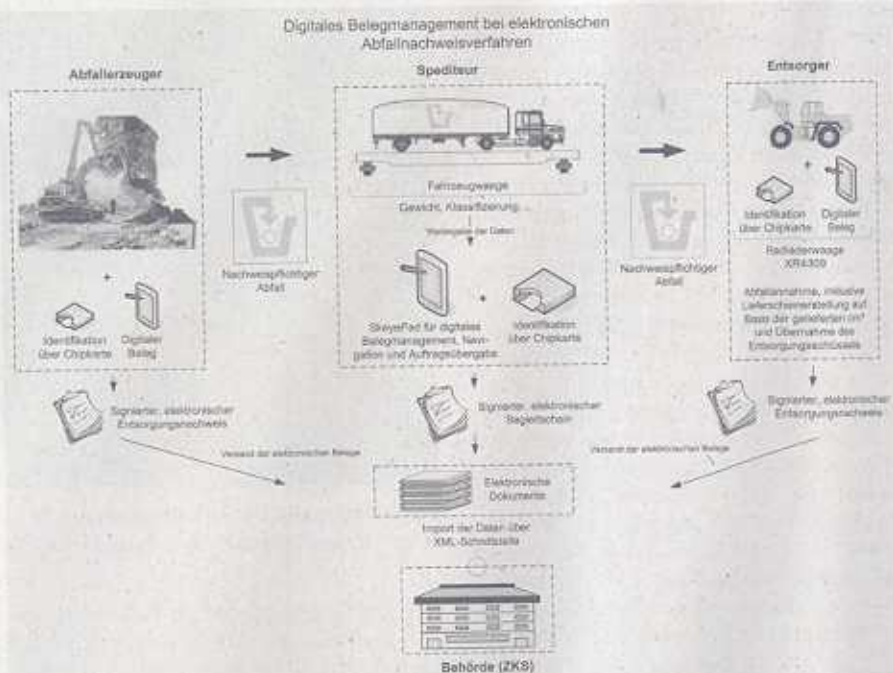


Waage unterstützt elektronisches Verfahren

PFERDINGSLEBEN (ABZ). – Die Radladerwaage XR4309 unterstützt das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV). Es macht laut der Firma Praxis Software, Pferdingsleben, dynamisches Wiegen so einfach wie das Arbeiten mit stationären Systemen.

Das Wiegesystem arbeitet vollständig dynamisch und erstellt Lieferscheine schon während der Verladung. Zudem unterstützt die Radladerwaage das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV). Über den Fahrerbildschirm können Begleitscheine, Entsorgungsnachweise oder elektronische Lieferscheine mit einer digitalen Unterschrift gezeichnet werden. Das spart Verwaltungsaufwand im Unternehmen und unterstützt die gesetzlichen Vorgaben des eANV. Vollständig integriert, lassen sich so Unternehmensprozesse beschleunigen. Ausführlich beschreibt die Firma diese Lösung im Informationsportal www.eANV-Praxis.de. Das System XR4309 bringt eigenen Angaben zufolge sinnvolle Erweiterungen in die Schüttgut- und Rohstoffveredlungsbranche. Ab sofort können Unternehmer mit einer digitalen Signatur und dem integrierten Archivsystem arbeiten. Die Waagen unterstützen auch die Anbindung zu eANV. Dazu überträgt die Lösung Begleitscheine oder andere Nachweise komplett mit der Signatur an die Zentrale Koordinierungsstelle der Länder (ZKS).

Auch Lieferscheine können direkt an den Kunden und die Verwaltungssoftware gesendet werden. So wird die Rechnungsstellung beschleunigt, Kundendaten lassen sich mit wenigen Klicks digital auswerten, und nebenbei sparen Unternehmer hohe



Das Ablaufschema zeigt den Informationsfluss zwischen Unternehmen und der zentralen Koordinierungsstelle im Verlauf des elektronischen Abfallnachweisverfahrens. Grafik: Praxis Software

Verwaltungskosten. Zur Erfüllung der Aufgaben des elektronischen Abfallnachweisverfahrens wurde die Modawi-Middleware-Software implementiert.

Wenn heute Radladerwaagen eingebaut werden, muss auf viele Dinge geachtet werden. Neben der Integration der Systeme in die Unternehmens-IT sollte die Lösung hohe Nutzungsvorteile mitbringen und Arbeitsabläufe optimieren. „Mit der Radladerwaage XR4309 lassen sich diese Aufgaben

erfüllen“, heißt es. Über eine UMTS- oder GPRS-Verbindung oder per USB-Stick können Unternehmensdaten im bidirektionalen Austausch abgeglichen werden. Das bringt die wichtigsten Kundendaten in den Radlader, in dem so per Matchcode Kundendaten abgefragt werden können.

Gleichzeitig finden sich die Auftragsnummernverwaltung, Überladeüberwachung und eine alternative Lieferscheinfassung, ohne dass vorher verwogen werden muss. Damit kann Material gerade im Recyclingbereich angenommen und der Lieferschein direkt auf dem Radlader mit der Entsorgungsschlüsselnummer erstellt werden. Auch die Nachweise des eANV können mit diesem Abgleich an die ZKS übertragen werden. Für die Arbeiten an der stationären Waage lässt sich das Nachweisverfahren gefährlicher Abfälle auch online bearbeiten. Nutzer haben dazu die Möglichkeit sich an der webbasierten Lösung unter www.eANV-Praxis.de anzumelden.

Die Vorteile dieser Waage beschreiben Nutzer laut Unternehmen so: „Die Software ist einfach zu bedienen, und der Abruf des Kundenstammes ist klasse. Man hat alle Daten gleich griffbereit.“ Es ist laut Praxis Software verständlich, dass neben der Integration in die bestehende Unternehmenssoftware auch Faktoren wie geringer Platzbedarf, Verwiegung während des Liftens und Lieferscheinanforderung noch während der Verladung die Entscheidung für dieses System mitbestimmen.



Auf dem Bildschirm kann der Lieferschein direkt unterschrieben werden. Foto: Praxis Software